

## Jahresbericht 2021

### **Dreikönigsfeier**

Die Dreikönigsfeier wurde mit rund 60 Personen gut besucht. Gemeinsam durften wir in der Galluskirche die schöne Geschichte geniessen, mitsingen und mitspielen. Anschliessend haben wir den Nachmittag, beim Dreikönigskuchen essen, ausklingen lassen. Auch dieses Jahr gab es wieder viele kleine strahlende Königinnen und Könige.

Nadja Galli

### **Cocktail Werkstatt**

Die Nachfrage nach der Cocktail Werkstatt ist so gross, dass wir den Kurs an zwei Abenden nacheinander durchführen dürfen. Im trendigen Restaurant zur Werkstatt setzen wir uns direkt an die Bar. Dort empfängt uns der Barkeeper mit Häppchen und einem Welcome-Drink, den wir zuerst in aller Ruhe geniessen dürfen. Nun erklärt er uns die verschiedenen Zubereitungsarten und testet unser Wissen bezüglich Zutaten einiger bekannter Cocktails. Aber woraus wird eigentlich Wodka, Whisky, Gin, Rum etc. gemacht? Nach viel Theorie in kurzer Zeit lässt der Barkeeper jede Teilnehmerin unter seiner Anleitung ihren Lieblingscocktail machen. Die Einen bauen (build), die Anderen rühren (stirr), die Dritten mixen (blend) und die Letzten schütteln (shake) ihren Cocktail. Selbstverständlich dürfen alle neun Cocktails probiert und beurteilt werden. Ein umfangreiches Rezeptbüchlein, das auch Cocktails beinhaltet, die an diesem Abend nicht ausprobiert wurden, darf mit nach Hause genommen werden. Der Abend wird lang bis alles ausgetrunken und beurteilt ist ☺.

Monique Arnet

### **Weltgebetstag**

Wegen der bekannten unsicheren Lage (Corona-Epidemie) hat sich das Vorbereitungsteam des Ökumenischen Weltgebetstags der Frauen im März 2021 spontan entschlossen, eine Online-Andacht aufzunehmen. Unter der Anleitung und Führung von Yvonne Schmitt, Pfarreiseelsorgerin und Präses Krienser Frauen, wagten wir uns an dieses Experiment und lernten viel dazu.

In diesem Jahr machen uns Christinnen aus der Republik Vanuatu mit dem Motto «Worauf bauen wir?» auf ihr schönes Land im Südpazifik und ihr Leben dort mit ihren Sorgen und Nöten aufmerksam. Der erstellte Online-Gottesdienst steht auf Youtube. In 30 kurzweiligen Minuten konnten auch drei Filmausschnitte über Vanuatu mit eingebaut werden.

Schweizerische Kollekte 2021: Bis Ende Juni sind CHF 394'001.00 eingegangen.

Vorschau: Weltgebetstag Freitag, 4. März 2022 Kirche Bruder Klaus  
Liturgie aus England, Wales & Nordirland

## **Wildkräuterspaziergang**

Am Samstag, den 24. April 2021 genossen 15 Personen, einen unterhaltsamen und interessanten Nachmittag mit Carmen Ehrat.

Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen liefen wir am Hotel Sonnenberg gut gelaunt los.

Carmen zeigte uns die Vielfalt der Pflanzen, die man unter Salat mischen kann, auf dem Brot mit Kräuterbutter geniessen kann, diverse Suppen kreiert, Tee macht oder wie man die Knospen vom Sauerampfer im Backofen rösten kann.

Wir pflückten von den Bäumen die kleinen Knospen und genossen diese.

Beim Zobia wuschen wir die gesammelten Kräuter und genossen ein feines Brot mit selbstgemachter Kräuterbutter und unseren gesammelten Pflanzen.

Carmen hat uns so viele interessante Sachen erzählt und uns viel beigebracht. Es ist schwierig sich alles zu merken, darum gab es noch ein paar Blätter zum Nachlesen.

Es war ein toller Nachmittag mit Carmen und das ein oder andere Pflänzchen ist uns sicher im Kopf geblieben.

## **Tra tra trallalla, der Kasperli ist da!**

Wir führten am Samstag, den 04.09.2021 das Kasperlitheater mit einem guten Covid Schutzkonzept durch. Tamara Wolfensberger hat mit ihren schönen selbstgebastelten Kasperlfiguren und ihrer farbenfrohen Bühne die Kinder auf eine Abenteuerreise des Kasperlis mitgenommen und verzaubert.

Die Prinzessin Jasmin möchte nicht mehr Prinzessin sein, das ist ihr zu streng. Sie möchte nicht immer schön angezogen sein, strahlen müssen und anständig sein. Am liebsten möchte sie Glace Verkäuferin werden, denn sie liebt Glaces.

Das Schwert Amador erfüllt alle Wünsche. Seit 500 Jahren befindet sich dieses Schwert beim Drachen. Prinzessin Jasmin möchte als Glace Verkäuferin verzaubert werden. So macht sie feine Sandwiches für sich und Kasperli und beide begeben sich auf die Reise zum Drachen.

Auf ihrer Reise begegnen sie dem Räuber, der falsch singt, Gold, Edelsteine und Kristalle stiehlt. Natürlich möchte der Räuber das Zauberschwert stehlen. Sie treffen auch den Ritter an, der den Schluckauf hat. Kasperlis Zauberspruch wirkt nicht dagegen. Der Ritter soll Jasmin und Kasperli zum Drachen begleiten. Das Schwert soll den Schluckauf weg zaubern. Doch der Ritter bekommt Angst und verschwindet.

Der Drache hat seit 500 Jahren Zahnweh und putzt nie seine Zähne. Alle haben Angst vor ihm. Die Kinder sagen dem Drachen, dass Kasperli ihm helfen kann. Mit Hilfe des Schwertes soll sein Zahn rausgezogen werden und im Gegenzug soll der Drache ihnen das Schwert aushändigen. Der Drache willigt ein.

Das Schwert kann nur drei Wünsche erfüllen. Dann wünscht sich der Drache noch wieder gut schlafen zu können. Da taucht der Räuber auf und möchte das Schwert an sich reißen.

Die Kinder und Kasperli verzaubern den Räuber, er hüpfte wie ein Känguru weinend nach Hause.

Es bleibt noch ein Wunsch übrig. Da taucht der Ritter auf und sie entscheiden ihn vom Schluckauflauf zu befreien. Alle Wünsche sind vergeben. So entscheidet Jasmin Prinzessin zu bleiben und trotzdem Glace Verkäuferin zu sein.

Juana González

### **Mosten auf dem Bauernhof von Familie Wigger im Obernau**

Ein interessiertes Grüppchen von 10 Erwachsenen und 13 Kindern traf sich am Samstagmorgen, den 18.09.2021 auf dem Biohof der Familie Wigger im Obernau.

Guido Wigger erklärte und demonstrierte den Vorgang des Mostens mit der Presse. Es wurden verschiedene Varianten von Most gemacht und zum Degustieren angeboten.

Auch der Stall wurde besichtigt, man konnte viel Interessantes erfahren und mit einigen Hoftieren Kontakt knüpfen oder beim Ziegenkampf zusehen. Am Schluss bekamen alle Besucher eine Flasche Most (gemischt Apfel/Birne). Es war ein sehr spannender Morgen, vielen Dank an die ganze Familie Wigger.

Jeanette Müller-Andermatt

### **Vollmondspaziergang im Obernau begleitet von Märchen erzählt von Carmela Saputelli**

Am 21. September 2021 trafen sich alle Märcheninteressierten bei der Bushaltestelle Obernau Dorf. Gross war das Interesse an diesem Anlass, es kamen ca. 25 Personen, davon 3 Männer. Wir spazierten gemeinsam Richtung Schachenwald. Beim Waldeingang hörten wir ein erstes Märchen und der Vollmond zeigte sich von seiner schönsten Seite. Dann ging es weiter durch den Wald, ein kurzer Zwischenhalt mit einem weiteren Märchen und dann noch tiefer in den Wald zum Waldspielgruppenplatz, wo bei Feuerschein ein weiteres, spannendes Märchen folgte. Das Abschlussmärchen gab es traditionellerweise auf der Hergiswaldbrücke. Gemeinsam kehrten wir zur Bushaltestelle zurück und ein gemütlicher Märchen-Vollmond-Spaziergang ging zu Ende. Herzlichen Dank an Carmela.

Jeanette Müller-Andermatt

### **Kunstwerke aus Schwemmholz und Rostblech**

Im Atelier von Brigitte Schenk steckt sehr viel Liebe. Wunderschöne grosse und kleine Kunstwerke aus Schwemmholz, Rostblech, Stein und Magneten schmücken den Laden. In der Garage nebenan steht das Material für unseren Kurs bereit – fein säuberlich nach Grösse und Material sortiert. Nun haben wir die Qual der Wahl – soll mein Bodenständer mit grobem, knorpligem Schwemmholz eher rustikal aussehen oder bevorzuge ich etwas kleinere, gerade Schwemmhölzer und schlichte Steine für mein Werk? Brigitte erklärt und wie man auf der grossen Maschine die Steine und mit dem Bohrer das Schwemmholz locht um es danach zu einem Bodenständer zu verarbeiten. Ist dieser fertig, wird er mit hübschen Magneten geschmückt. Ob er nun als Kerzen- oder Pflanzenständer dient, steht jeder Kursteilnehmerin frei – und kann Zuhause natürlich jederzeit umfunktioniert werden.

Danke Brigitte für den tollen Kurs und die Gastfreundschaft – ich freue mich bereits auf den nächsten Kurs im Mai 2022.

Monique Arnet

## **Kinder Koch- und Backkurs**

Am ersten der beiden Kurstage ging ich gespannt zur Schulküche ins Meiersmatt. Die Kursleiterin Stefanie Lienert hatte alles perfekt vorbereitet und sie war voller Vorfreude. Um 10 Uhr konnte sie 8 Mädchen und 2 Jungs für den Kinder Koch- und Backkurs begrüßen. Da am nächsten Tag Halloween war, wurden viele gruselige Sachen gemacht. Von einer Bowle mit gefrorener Eishand mit Lycheeiaugen über Salat mit gebackenen Pizzateigknochen und Schoggimousse mit Süß-Sauren-Gummiwürmern. Die Kinder und die Kursleiterin hatten riesigen Spass und nach Ende des ersten Kurstages freuten sich alle auf den nächsten Samstag. Runde 2 des Koch- und Backkurs. Auch dieser war ein Erfolg. Die Kinder haben sehr selbständig und motiviert gearbeitet und nach diesem ebenfalls sehr kreativen Tag gingen alle zufrieden, mit den Rezepten in der Tasche und selbst Gebackenem stolz und zufrieden nach Hause.

Herzlichen Dank an Stefanie Lienert für ihren kreativen und motivierten Einsatz. Wer weiss, vielleicht auf bald einmal.

J. Müller-Andermatt

## **Räbeliechtle schnitzen / Umzug**

Nach einem Jahr Pause (Corona bedingt) konnten das Räbeliechtle schnitzen und Umzug wieder stattfinden. Dieses Jahr fand beides am selben Tag statt.

Am Nachmittag wurde im Zentrum Bruder Klaus fleissig an der Räbe geschnitzte. Es entstanden viele schöne Kunstwerke.

Und am Abend war der Umzug. Der Abend begann diesmal mit einer kurzen Geschichte, erzählt von von Stephan Brändli und Rebekka Waldis. Danach summt Regula Schwander die Lieder mit der Gitarre an und die Gruppe machte sich auf den Weg bei trockenem Herbstwetter. Auf dem Kirchenplatz gab es zum Ausklang wärmenden Tee und Wienerli mit Brot.

## **Adventsfeier**

Dieses Jahr wurde die Adventsfeier von Frau Yvonne Schmitt, Pfarreiseelsorgerin, gestaltet. Sie erzählte die Geschichte von den Sternendeuter. Ausgeschmückt hat sie die Geschichte mit musikalischer Unterhaltung am Klavier und mit Bildern. Es war ein sehr gelungener und besinnlicher Abend.

Anschliessend erfreuten wir uns am gemütlichen Zusammensein bei Tee und Weihnachtsguetzli. Alles liebevoll vorbereitet durch den Vorstand und freiwilligen Helfern.

## **Adventszauber**

Eine Woche vor dem 1. Advent führte Sandra Fahrni, eine leidenschaftliche Floraldesignerin, unsere kleine Frauengruppe in die Kunst des Adventskranzes bzw. Adventsgesteck Gestaltens ein. In ihrem kleinen, bis oben mit hübschen Naturmaterialien gefüllten, Atelier zeigte sie uns von Grund auf, wie ein solches florales Kunstwerk entsteht. Die Kerzen wurden vorbereitet, Zweige zugeschnitten und Dekorationsgegenstände ausgewählt. Wer wollte, durfte sich auch mal ein Adventsgesteck aus Trockenblumen machen. Unserer Kreativität stand nichts im Wege und so entstanden wunderschöne, individuelle Adventsgestecke. Herzlichen Dank, Sandra – wir freuen uns schon wieder aufs nächste Jahr.

Monique Arnet



**Leider mussten wir einige Anlässe wegen der Situation mit Corona absagen:**

**Spielabend**

**Tortenkurs**

**Balance Carbs**

**Nähkurs**

**Frauen Netzwerk**

**Spielnachmittag für Kinder am Gallustag**

**Die Berichte aus den Untergruppen folgen.**